

Benedictus Krankenhaus Feldafing

Neurologische Frührehabilitation/ weiterführende Rehabilitation

In der Abteilung für Neurologie werden Patienten mit neurologischen Erkrankungen, die einer Rehabilitation bedürfen, behandelt. Es werden alle angeborenen oder erworbenen Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nerven und der Muskulatur behandelt.

Der Bereich Neurologie wird von Prof. Dr. med. Dirk Sander geleitet. Er verfügt über langjährige Erfahrung sowohl in der akutmedizinischen als auch rehabilitativen Versorgung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen.

Der medizinisch-therapeutische Schwerpunkt der Abteilung liegt vor allem auf der Behandlung von schwer betroffenen Patienten. Unsere umfangreiche Ausstattung mit modernsten medizinischen Geräten und das qualifizierte Expertenteam bieten optimale Voraussetzungen für eine rasche Genesung.

Wir ermöglichen die Betreuung aus einer Hand durch alle Phasen der Rehabilitation. Während wir die akutmedizinische Behandlung fortführen, die in der zuweisenden Klinik begonnen wurde, erfolgt bereits die Frührehabilitation. Darüber hinaus bietet die Klinik auch die weiterführende neurologische Rehabilitation an.

Unsere Therapie orientiert sich konsequent an der Lebens- und Arbeitssituation des Patienten. Der Therapieplan wird individuell erstellt und mit dem Patienten abgestimmt.



Prof. Dr. Dirk Sander,
Chefarzt Neurologie

Benedictus Krankenhaus Feldafing

Ihr Spezialist für die Weiterbehandlung in der Akut- und Rehabilitationsmedizin

Für Verlegungen kontaktieren Sie bitte unseren Patientenservice, Tel.: (0 81 57) 28-747 oder Fax: (0 81 57) 28-708. Für die Verlegung in die Neurologische Frührehabilitation ist kein Kostenübernahmeantrag notwendig, da es sich um eine Verlegung zwischen zwei Akutkrankenhäusern handelt.

Für Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Dirk Sander, Chefarzt Neurologie, Tel.: (0 81 57) 28-142, und Dr. med. Ingo Wittich, Leitender Oberarzt Neurologie, Tel.: (0 81 57) 28-788, auch gern persönlich zur Verfügung.

Benedictus Krankenhaus Feldafing GmbH & Co. KG

Dr.-Appelhans-Weg 6
82340 Feldafing

Tel.: (0 81 57) 28-0

Fax: (0 81 57) 16 59

info@klinik-feldafing.de

www.klinik-feldafing.de

www.artemed.de



Neurologische Frührehabilitation/ weiterführende Rehabilitation



Benedictus Krankenhaus
Feldafing

Im Artemed-Klinikverbund



Benedictus Krankenhaus
Feldafing

Im Artemed-Klinikverbund

Therapeutische Schwerpunkte

- Schlaganfall
- Schädel-Hirntrauma
- Entzündliche Erkrankungen der Nerven und des Gehirns wie z. B. Meningitis, multiple Sklerose, Guillain-Barre-Syndrom
- Patienten mit »Critical-Illness« Myopathie und Neuropathie
- Sämtliche Bewegungsstörungen auf neurologischem Gebiet, z. B. Parkinson-Syndrom, zerebelläre Ataxien, Dystonien
- Muskelentzündungen und Muskellähmung (z. B. nach Bandscheibenvorfall)
- Rehabilitation nach neurochirurgischen Operationen
- Erkrankungen und Verletzungen des peripheren Nervensystems

Therapiekonzept

Ein ganzheitliches Krankheitsverständnis und interdisziplinär erarbeitete Therapiekonzepte sind die Grundlage des Behandlungserfolges. Die Inhalte unserer Rehabilitation folgen modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Durch eine hervorragende medizinisch-technische und personelle Ausstattung können wir neurologische Erkrankungen verschiedenster Schweregrade behandeln.

Für unterschiedliche Störungen nutzen wir spezifische Therapien. Um die Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer wieder herzustellen, nutzen wir die gesamte Bandbreite physiotherapeutischer Maßnahmen. Im Rahmen eines modularen Konzeptes erfolgt eine gezielte Therapie der bestehenden Störungen (z. B. Wiederherstellung der Sprache, Wiederherstellung der Arm-Handfunktion, Selbständigkeit in den ADL etc.).

Neben klassischen Verfahren kommen auch innovative Methoden zum Einsatz. So verfügen wir z. B. über einen Lokomaten neuester Generation zur robotergestützten Gangtherapie. Zur Wiederherstellung der motorischen Funktionen der Arme bzw. Beine verfügen wir neben der robotergestützten Behandlung aber auch über weitere modernste Therapiegeräte, die eine wiederholte und hochfrequente Übungsintensität zulassen.

Diagnostik

Eine möglichst optimale Diagnostik ist Voraussetzung für eine präzise Analyse des Zustands des Patienten.

In der neurologischen Abteilung stehen alle diagnostischen Verfahren der Neurologie zur Verfügung (EEG, Evozierte Potenziale, EMG, NLG, extra- und transkranielle Duplexsonographie, Videoendoskopie). In Kooperation mit den anderen Abteilungen des Hauses können außerdem umfangreiche internistische Untersuchungen und Röntgenverfahren durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Benedictus Krankenhaus Tutzing erfolgt darüber hinaus die akutmedizinische Versorgung der Patienten sowie die erweiterte Röntgendiagnostik einschließlich Computertomographie und Kernspintomographie.



Behandlungsziel: Größtmögliche Selbständigkeit.

Entscheidendes Ziel jeder rehabilitativen Therapie ist die Förderung einer größtmöglichen Selbständigkeit des Patienten. Im günstigsten Fall kann eine weitgehende oder vollständige Beschwerdefreiheit erreicht werden. Eine einfühlsame und kompetente Krankenpflege hat dabei großen Anteil am Gelingen einer Therapie.



Therapieangebot

In der neurologischen Abteilung des Benedictus Krankenhauses Feldafing arbeitet ein Team aus hoch qualifizierten und erfahrenen Therapeuten verschiedenster Berufsgruppen in einem interdisziplinären Team zusammen. Es werden modernste Verfahren aus **Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Neuropsychologie, Sprachtherapie, Ergotherapie** und **Schlucktherapie** eingesetzt. Dabei berücksichtigen wir besonders die individuelle Lebens- und Alltagssituation des Patienten. Das bietet die bestmögliche Vorbereitung auf den Alltag.

Eine individuell abgestimmte Therapie als Einzel- oder Gruppenbehandlung in einem abgestimmten Therapiekonzept fördert die Heilung der Erkrankung und soll die Arbeitsfähigkeit wieder herstellen, die Erwerbsfähigkeit erhalten oder die Pflegebedürftigkeit verhindern oder verringern.

Falls erforderlich, wird in Therapieeinheiten wie Wasch- und Anziehtraining sowie therapeutisch unterstütztem Essen das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wiedergewonnen.